

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Lüssow am **06.12.2017** um 19:00 Uhr im Dorfclub Strenz

Teilnehmer: - siehe beigefügte Anwesenheitsliste -

vom Amt Güstrow - Land: Frau Schwarz, Leitende Verwaltungsbeamtin

Tagesordnung:

- siehe beigefügte Kopie -

A) Öffentlicher Teil

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bgm. Herr Zander eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Lüssow. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt alle Gemeindevertreter, LVB Frau Schwarz vom Amt und die anwesenden Bürger aus Lüssow und Strenz.

Punkt 2: Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde

Um 19:01 Uhr unterbricht Bgm. Herr Zander die Sitzung für die Einwohnerfragestunde.

B) Einwohnerfragestunde

Frage	Antwort
Der stellvertretende Wehrführer, Herr Niemann, erklärt, dass ihm die Arbeit der Jugendwehführer sehr wichtig ist und ihm für diese Arbeit insbesondere ein MTW fehlt. Es sollte ein MTW angeschafft werden. Er hätte gern eine Antwort, wann dies passieren könnte.	Bgm. Herr Zander erklärt, dass allen bekannt sein müsste, dass in den Haushalt 2018 ein MTW eingestellt und dann auch gekauft werden soll. Er denkt, dass die Finanzlage der Gemeinde Lüssow nicht so gut ist, dass über ein neues MTW nachgedacht werden sollte, sondern über ein gebrauchtes. Es sollen hierfür 20 T€ in den Haushalt eingestellt werden. Zunächst hatte man an ein Fahrzeug gedacht, dass alle nutzen, sowohl die Gemeinde als auch für die Freiwillige Feuerwehr, z. B. einen Kleintransporter. Inzwischen ist aber Einigkeit darüber erzielt worden, dass es ein MTW und ein Kleintraktor werden sollen.

Frage	Antwort
<p>Bürger A erklärt, dass es nicht einsieht, dass die Gemeinde Lüssow einen Weg vom Bauernsee nach Augustenruh baut. Dieser Weg nützt den Einwohnern der Gemeinde Lüssow gar nichts, sondern wird letztlich nur für die Gemeinde Mistorf gebaut. Er ist der Meinung, dass dann auch die Gemeinde Mistorf die Kosten tragen sollte.</p> <p>Bürger A dankt der Gemeindevertretung für die Unterstützung bei der Sanierung des Dorfclubs Strenz. Diesen Dank richtet er im Namen aller Clubmitglieder aus. In die Renovierung und Instandsetzung wurde auch sehr viel Eigenleistung gesteckt, aber ohne Mittel der Gemeinde wäre das Ganze nicht möglich gewesen.</p> <p>GV Herr Fröhling fragt an, wann der Baum in der Nähe seines Grundstücks geschnitten wird. Er sieht darin ein Problem, insbesondere auch für die Müllabfuhr.</p> <p>GV Herr Fröhling macht darauf aufmerksam, dass die Wege und Bürgersteige in Karow durch die Baufirmen des Straßenbaus sehr in Mitleidenschaft gezogen werden.</p> <p>GV Herr Fröhling fragt nach einer Tornagebegrenzung für die Gemeindestraße.</p> <p>GV Herr Fröhling erklärt, dass er schon früher die Gullyreinigung im Ortsteil Karow angemahnt habe. Die Reinigung sollte erfolgen, wurde aber bisher nicht vorgenommen.</p>	<p>Die Gemeindevertretung schlägt vor, dass über einen 9-Sitzer nachgedacht werden sollte, damit möglichst viele Jugendliche transportiert werden können. Mit dem Kauf des MTW soll insbesondere die Jugendarbeit unterstützt werden.</p> <p>Bgm. Herr Zander antwortet, dass die Gemeinde Lüssow Eigentümer und damit Baulastträger und Antragsteller ist. Die Kosten werden vollständig durch die Gemeinde Mistorf getragen. Letztlich muss auch noch eine Regelung zur Pflege gefunden werden, denn das müsste die Gemeinde Mistorf auch übernehmen.</p> <p>Bgm. Herr Zander antwortet, dass dies im Januar fachtechnisch geschnitten wird.</p> <p>Bgm. Herr Zander erklärt, dass er dies selbst schon festgestellt hat, dass die Bankette und Borde heruntergefahren werden. Er wird dies bei der Abnahme in der kommenden Woche vortragen. Dann muss Abhilfe geschaffen werden.</p> <p>Bgm. Herr Zander erklärt, dass dies schon mehrmals versucht, aber immer abgelehnt wurde, da es sich hier um einen geförderten ländlichen Wegebau handelt.</p> <p>Bgm. Herr Zander erklärt, dass die Gullys gereinigt wurden, insbesondere im Schlossbereich und in der Hauptstraße. Es könnte sein, dass nicht alle Gullys gereinigt wurden. Er gibt diese Problematik an die Gemeindearbeiter weiter.</p>

Frage	Antwort
GV Herr Fröhling fragt weiterhin, was mit dem Feuerwehrtor passiert.	Bgm. Herr Zander antwortet, dass man sich auf eine mechanische Lösung geeinigt hat. Diese soll noch in dieser Woche erledigt werden.
GV Herr Fröhling würde gern wissen, was die Umrüstung auf einen LED-Kopf kostet.	Bgm. Herr Zander erklärt hierzu, dass ein Pfahl 110,- € kostet, der Kopf etwas über 100,- €. Jährlich werden 4 - 5 T€ für Elektro investiert. Dies wird auch weiterhin beibehalten, so dass die Umrüstung nach und nach erfolgt.
GV Herr Fröhling würde gern wissen, was mit dem Müll geworden ist, den er bei ihm angezeigt hat.	Bgm. Herr Zander antwortet, dass er die junge Dame im Ordnungsamt angezeigt hat und sie daraufhin angeschrieben wurde. Schon am nächsten Tag war der Müll beseitigt.

Weitere Anfragen ergehen nicht.

C)

Punkt 3: Wiedereröffnung der öffentlichen Sitzung

Um 19:18 Uhr eröffnet Bgm. Herr Zander wieder die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Lüssow.

Punkt 4: Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es ergehen keine Änderungsanträge.
Damit gilt die vorliegende Tagesordnung als gebilligt.

GV Herr Knüppel erklärt, dass in der letzten nicht beschlussfähigen Sitzung die Haushaltsdiskussion stattfinden sollte. Diese vermisst er auf der heutigen Tagesordnung.
Bgm. Herr Zander verweist darauf, dass die Haushaltsdiskussion nach dieser nicht beschlussfähigen Sitzung durch den Hauptausschuss vorgenommen wurde.

Es folgt eine kurze Diskussion darüber, wie alle Gemeindevertreter hätten informiert werden können.
Abschließend wird man sich einig, dass in Zukunft alle Gemeindevertreter eine Mitteilung erhalten, wann eine Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung stattfindet. Dann kann man gegebenenfalls daran teilnehmen.

Punkt 5: Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschriften der GV-Sitzungen vom 12.07.2017 und 04.10.2017

Zunächst geht es um die Sitzung vom 12.07.2017.
Es ergehen keine Änderungsanträge.

Es folgt die Abstimmung über den öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 12.07.2017.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig dafür -

Damit ist der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 12.07.2017 gebilligt.

Anschließend folgt die Abstimmung über die Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 04.10.2017.

GV Herr Fröhling merkt an, das er sich für diese Sitzung entschuldigt hat und er möchte, dass dies auch so in der Anwesenheitsliste vermerkt wird. Daraufhin erklären auch die fünf anderen nicht zu dieser Sitzung anwesenden Gemeindevertreter, dass Sie sich entschuldigt hätten.

Bgm. Herr Zander erklärt, das einige Entschuldigungen sehr spät bei ihm eingegangen sind. Nach kurzer Diskussion wird die Anwesenheitsliste mit den vermerkten „entschuldigt“ ergänzt.

Änderungsanträge zur Sitzungsniederschrift ergehen nicht.

Anschließend kommt die Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 04.10.2017 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

- 3-ja-Stimmen
- 6 Stimmenthaltungen

Damit ist die Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 04.10.2017 gebilligt.

Punkt 6: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

- Die Gemeindearbeiter hatten bei dem Wetter dieses Jahres große Probleme die Arbeiten im Grünbereich immer pünktlich auszuführen. Dies setzte sich letztlich auch bei der Lauberäumung fort.
- Der 6-WE Block sollte malermäßig instandgesetzt werden. Leider ist auch dies aufgrund der Witterung nicht möglich gewesen.
- Der Weg zum Bauernsee ist ebenfalls aufgrund der Wetterlage etwas verspätet fertiggestellt worden. Nach Fertigstellung gab es gleich Kritik vom Vorsitzenden des Behindertenverbandes. Er hat auf kleine Mängel hingewiesen, wegen der Behindertengerechten Gestaltung. Hier wird Abhilfe geschaffen.
- In Lüssow sind über 20 Bäume gepflanzt worden, so dass es im Ort wieder grüner werden kann.
- Mit dem Spielplatz in Lüssow ging es raus und rein. Die Fördermittel für den Spielplatz kamen sehr spät, eigentlich zu spät. Inzwischen ist der Spielplatz einige Tausend Euro teurer geworden, da die Anschaffungspreise für die Spielgeräte höher waren als zuerst angenommen.
Nach längerer Verhandlung mit dem Fördermittelgeber ist man sich einig, dass der Spielplatz bis zum 12.12.2017 fertig werden muss. An die Kinder wird der Spielplatz aber erst nach Beendigung der Einsaat übergeben.

- Es gab viele Diskussionen darüber ob Feuerwehren miteinander fusionieren sollten. Die Brandschutzbedarfsplanung sollte schon längst fertig gestellt sein, aber es ist immer noch keine Lösung in Sicht.
- Die Selbsteinschätzung nach dem Leitbildgesetz für unsere Gemeinde ist sehr solide auf gestellt und steht heute auf der Tagesordnung.
- Es wurden sich Gedanken gemacht, wie man der Nachfrage an Grundstücken in der Gemeinde Lüssow nachkommen könnte. Fest steht, dass in Karow keine freien Grundstücke mehr vorhanden sind. Karow ist auch ausbilanziert.

Es hat einen Termin bei der Bauplanung des Landkreises gegeben an dem er, Frau Neugebauer vom Amt und vom Landkreis Herr Grundmann und Frau Ehrlich teilgenommen haben Ihnen ist klar gemacht worden, dass regional Lüssow keine Rolle spielt für die Bebauung im Landkreis. Die 3%, die die Gemeinde Zuwachs haben darf sind ausgeschöpft. Man hat zuerst empfohlen den B-Plan „Am Bahnhof“ wieder aufleben zu lassen. Dies ist aber problematisch, da das Land der BVVG gehört und allein der Landkauf utopische Summen verschlingen würde.

Deshalb ist zum Schluss eine Innenbereichssatzung vorgeschlagen worden. Zu den Möglichkeiten einer Bebauung wird es im Januar aber noch einen Vor-Ort-Termin geben, wo man dann im Nachgang eine Diskussionsbasis hat.

- Finanzen

Bgm. Herr Zander erklärt, dass die Gemeindevertretung in dieser Sitzung auch zur Entlastung der Gemeinde und des Bürgermeisters kommt. Er stellt fest, dass die Gemeindevertretung einen guten Job geleistet hat, auch der Haushalt für 2018 ist gedeckt. Er dankt in diesem Zusammenhang allen Gemeindevertretern für die gute Arbeit.

- Die Straße Strenz-Karow wird im März begonnen. Es gibt ein Problem mit der Beleuchtung auf dem Gehweg, hier wird keine Förderung mehr erfolgen. Deshalb werden die Beleuchtung und der Gehweg umlagepflichtig sein. Hierzu wird es eine Einwohnerversammlung als Gesamtinformation vor Baubeginn geben. Dann werden auch der Bau und die anfallenden Kosten erläutert werden.

Damit endet der Bericht des Bürgermeisters.

- GV Herr Mauck erklärt, dass er die Hinweise des Vertreters des Behindertenverbandes richtig und legitim findet. Er ist der Meinung, das man den Wünschen nachkommen sollte, denn Behinderte haben es schon schwer genug.
- GV Herr Mauck fragt an, ob es vorgeschrieben ist, dass es nur 3% Zuwachs für die Orte um Güstrow geben kann und sonst nur im Mittelzentrum gebaut werden darf. Somit also nur eine Innenbereichssatzung möglich ist.

Dies wird durch Herrn Zander bejaht. Er erklärt, dass zu der Begehung der Bauausschuss geladen werden wird.

- GV Herr Briese fragt an, ob um den Spielplatz herum ein Zaun gebaut wird.

Bgm. Herr Zander antwortet, dass dies nicht der Fall ist.

Weitere Anfragen ergehen nicht.

**Punkt 7: Beschluss zur Selbsteinschätzung der Zukunftsfähigkeit gemäß § 2 Abs.1
Gemeinde-Leitbildgesetz**

Bgm. Herr Zander erläutert den Beschluss und die Gesetzeslage. Anschließend verliest er einen Teil der Erläuterung und auch den Beschluss.

Die DS-Nr. 16/17 zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	9
anwesend:	9
ja-Stimmen:	6
nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	3
Auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

**Punkt 8: Beschluss über die Schaffung eines Wanderweges an der L 142 vom
Bauernsee nach Augustenruh DS-Nr. 15/17**

Nach einer kurzen Diskussion erläutert Frau Schwarz, dass die Gemeinde Lüssow Eigentümer des Landes ist, wo der Weg gebaut werden soll. Fördermittelanträge kann nur der Eigentümer stellen. Damit kann die Gemeinde Mistorf den Antrag nicht stellen. Somit stellt die Gemeinde Lüssow den Antrag im Bodenordnungsverfahren und die Gemeinde Mistorf übernimmt die Eigenmittel. Dies hat die Gemeinde Mistorf so bereits beschlossen.

Anschließend verliest Bgm. Herr Zander die Erläuterung und den Beschluss.

Die DS-Nr. 15/17 kommt zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	9
anwesend:	9
ja-Stimmen:	9
nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

**Punkt 9: Beschluss über die Vergabe der Ingenieurleistung – Leistungsbild Verkehrs-
anlagen, Leistungsphase 1, 2 und 4 für die Maßnahme „Wanderweg vom
Bauernsee nach Augustenruh“ DS-Nr. 17/17**

Bgm. Herr Zander, erläutert den Beschluss und verliest anschließend Erläuterung und Beschluss.

Die DS-Nr. 17/17 kommt zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	9
anwesend:	9
ja-Stimmen:	9
nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 10: Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2016 DS-Nr. 18/17

Bgm. Herr Zander, verliest die Erläuterung zum Beschluss und den Beschluss.
Anschließend kommt die DS-Nr. 18/17 zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	9
anwesend:	9
ja-Stimmen:	9
nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 11: Beschluss zur Entlastung des Bürgermeisters für den Jahresabschluss 2016

Bgm. Herr Zander erklärt sich für diesen Tagesordnungspunkt als befangen.

GV Frau Helwing, 1. Stellvertreterin des Bürgermeisters übernimmt die Leitung der Sitzung.
Sie verliest die Erläuterung und den Beschluss.

Anschließend kommt die DS-Nr. 19/17 zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	9
anwesend:	9
ja-Stimmen:	8
nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	1

Damit ist dem Bürgermeister Entlastung erteilt.

Bgm. Herr Zander übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

Punkt 12: Anträge und Anfragen

- GV Herr Knüppel möchte, dass der Beschluss der Gemeindevertretung Mistorf zum Wanderweg dem heutigen Protokoll beigefügt wird.
Dies ist auch Wunsch anderer Gemeindevertreter, da damit für sie sichtbar ist, dass die Eigenmittel von der Gemeinde Mistorf übernommen werden

Weitere Anträge und Anfragen ergehen nicht.

D) Nicht öffentlicher Teil

- s. Anlage -

Die Sitzung der Gemeindevertretung Lüssow endet um 20:45 Uhr.

ausgefertigt:
Datum: 07.12.2017

Zander
Bürgermeister

Schwarz
Protokollführerin